

NACHRICHTENBLATT

DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

21. November 1945

Nr. 35

Herr Landrat, bitte zwei Minuten!

Streiflichter zur Lage

Es ist Dienstschluß. Die Amtsräume leeren sich, als der Zeitungsmann zu einem ruhigen Gespräch dem Landrat gegenüber Platz nimmt. Auf dem Wege zum Amt ist er an einer Gruppe junger Leute vorbeigekommen, deren unschlüssige, wenig zufriedene Mienen ihm zu denken gaben. So lautete denn die erste Frage:

„Was würden Sie, Herr Landrat, heute einem jungen Mann empfehlen, der vor der Berufswahl steht? Welche Berufe halten Sie für die aussichtsreichsten?“

„Ihre Frage“, so lautet die Antwort, „setzt die grundsätzliche Ueberlegung voraus, wie man heute unsere ganze wirtschaftliche Situation ansehen muß. Angesichts der ungeheuren Verwüstungen, der weitgehenden Verarmung und dem Mangel an Transportmitteln und Rohstoffen äußerst ernst! In vielfacher Beziehung wie die Lage nach dem Dreißigjährigen Krieg, mit anderen Worten: armselig und einfach! Noch jahrelang wird die Industrie im allgemeinen, vom Ausland abgesehen, nur einen Teil ihrer Kapazität ausnützen können und deshalb wenig oder gar nicht verdienen. Das Steueraufkommen wird ja auf die Dauer sicherlich nicht auf dem augenblicklichen, erschreckend niedrigen Niveau stehen bleiben, sondern sich langsam erholen. Aber trotzdem werden die Zahlen in Zukunft wesentlich niedriger sein als in der Vergangenheit, d. h. es wird für die freien und intellektuellen Berufe weit weniger Existenzmöglichkeiten geben wie in der zurückliegenden Zeit, und die Jugend tut infolgedessen gut daran, wenn sie ihr Interesse mehr wie seither den praktischen, handwerklichen Berufen zuwendet und die vielleicht bescheidene Lebenshaltung nicht scheut. Ein altes Sprichwort sagt ja bekanntlich, daß das Handwerk einen goldenen Boden hat.“

Das Ausmaß der Zerstörung und die Menge der seit bald zwanzig Jahren nicht mehr richtig ausgeführten Erneuerungsarbeiten ist auf allen Gebieten so groß, daß das Handwerk, insbesondere soweit es irgendwie mit der Behausung des Menschen zu tun hat, für Jahrzehnte Arbeit in Hülle und Fülle haben wird. Daneben ist natürlich auch der Beruf des Bauern immer empfehlenswert, der stets seinen Mann nähren wird und zum Nutzen der Allgemeinheit arbeitet. Ich kann mir nicht denken, daß wir in Zukunft noch dieselbe Anzahl von Akademikern im freien Beruf, also Aerzte, Anwälte usw. gebrauchen werden. Es wird schon längere Zeit dauern, bis alle diejenigen, die in diesem Jahre ihre akademische Laufbahn vollendet haben, in Arbeit und Brot gekommen sein werden. Aus all den dargelegten Gründen tut die Jugend gut daran, sich einer Betätigung im praktischen Leben zuzuwenden.“

„Was tun Sie, Herr Landrat, um die bedauernswertesten Opfer des Krieges, die Kriegsbeschädigten, wieder in Arbeit und Brot zu bringen?“

„Da muß ich Ihnen als Antwort zunächst eine Statistik zeigen, die Sie kaum für möglich halten werden. Aus ihr geht nämlich erfreulicherweise hervor, daß 75 Prozent der bis jetzt gezählten Kriegsversehrten bereits in Arbeit stehen.“

„Und der Rest?“

„Um die Unterbringung des Restes geben wir uns natürlich die größte Mühe. Wie auf allen Gebieten, so bin ich auch in der Frage der Unterbringung der Kriegsbeschädigten durch ein Komitee erfahrener Männer und Frauen aus allen Berufsständen und politischen Schattierungen beraten, ganz abgesehen von den sehr erfahrenen Beamten, die mir ohnehin zur Verfügung stehen.“

„Darf ich nun fragen, zu welchen Resultaten Sie in Ihren gemeinsamen Beratungen gekommen sind?“

„Nun, wir waren alle der Auffassung, daß es keinen Zweck hat, mit einem großen Aufruf an Handel, Gewerbe und Behörden heranzutreten, sondern daß es viel richtiger ist, stille, zähe und unverdros-

sene Kleinarbeit zu leisten. Wir haben in Calw, Nagold, Altensteig, Wildbad und Neuenbürg kleine Kommissionen gebildet, welche je aus einem Vertreter der freien Gewerkschaften, des Arbeitsamts und der Kriegsbeschädigten selbst bestehen. Wie ein erster Ueberblick kürzlich ergab, haben diese Kommissionen schon sehr erfreuliche und erfolgversprechende Resultate erzielt.“

„Haben Sie auch schon daran gedacht, Kriegsversehrte umschulen zu lassen?“

„Selbstverständlich! Aber im allgemeinen ist es doch so, daß mit der Beschäftigung in einem Industriezweig, in einem Handwerk oder bei einer Behörde praktisch schon in vielen Fällen eine Umschulung inbegriffen ist. In der Stadt Calw selbst wird wahrscheinlich bald die Spähererschule Umschulungskurse abhalten, wenn sich genügend Teilnehmer melden. Eine Initiative der Landesregierung ist auf diesem Gebiet im Augenblick noch nicht festzustellen. Die Regierung ist erst zu kurze Zeit im Amt, und die Verhältnisse sind noch zu sehr im Fluß, um

Bekanntmachungen für den Kreis Calw

Lebensmittel-Sonderzuteilungen

Auf Grund der Bemühungen des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, ist es möglich, im Monat November und noch vor Weihnachten folgende Sonderzuteilungen an die Bevölkerung des Kreises vornehmen zu können:

Teigwaren und Nahrungsmittel: 250 g in den nächsten Tagen, 250 g im Dezember
Kaffee-Ersatz: 125 g in den nächsten Tagen, 125 g im Dezember
Fett: 100 g im Dezember
Mehl: 250 g im Dezember
Fleisch: 200 g im Dezember.

Außerdem erhalten die Kinder bis zu 6 Jahren im November, Dezember, Januar und Februar je 250 g Zucker.

Der Landrat
— Kreisernährungsamt —

Versorgung der Gemeinden mit Zuchtbullen

1. Die Ernährungslage macht die vermehrte Aufzucht von Jungbullen und ihre Vermittlung an die Gemeinden dringend notwendig. Um dem Tierzuchtamt Herrenberg einen Ueberblick über das Angebot und den Bedarf an Zuchtfarren und damit die Körnung und Vermittlung der Tiere zu ermöglichen, sind sämtliche verkäuflichen über 13 Monate alten Jungfarren in den Zuchtgemeinden unter Angabe von Züchter, Ohrmarke, Abstammung und Geburtstag dem Zuchtverband Herrenberg laufend zu melden.

Die Bürgermeister melden ihrerseits laufend den Bedarf ihrer Gemeinde an Zuchtbullen an den Zuchtverband Herrenberg.

Ab Montag wieder Gaserzeugung in Calw

1. Wiederinbetriebnahme des städtischen Gaswerks

Am Montag, dem 26. November 1945, wird das Gaswerk wieder in Betrieb genommen. Durch das lange Stillliegen und die in der Zwischenzeit im Werk durchgeführten Instandsetzungsarbeiten ist Luft in die Apparateanlage und wahrscheinlich auch in die Gasbehälter, Rohrleitungen und Gaszähler gelangt, die in Verbindung mit dem nun nachströmenden Gas höchstgefährliche explosive Gemische bilden kann. Es ist deshalb strengstens verboten, die Gasgeräte ohne ausdrückliche Genehmigung des Gaswerks bzw. der mit der Inbetriebnahme dieser Geräte vom Gaswerk Beauftragten in Betrieb zu nehmen. Die Abnehmer haften für alle von ihnen selbst verursachten Schäden jeder Art.

2. Einschränkungsmaßnahmen für den Gasverbrauch

Auf Anweisung der französischen Militärregierung müssen ab sofort für die Zivilbevölkerung die nachstehend angeführten Einschränkungsmaßnahmen durchgeführt werden:

1. Verbrauch der Haushaltungen:

Monatliche Zuteilung je Haushaltung
Haushalt mit 1 Person 16 cbm
2 Personen 20 cbm
3 Personen 24 cbm
4 Personen 28 cbm

auf diesem sehr schwierigen Gebiet bereits Maßgebliches in die Wege leiten zu können. Wir verfolgen selbstverständlich alle Bemühungen der Landesregierung um die Einrichtung von Schulungskursen für einzelne Handwerke und Gewerbe sehr gewissenhaft.“

„Nun noch eine Frage: wie steht es eigentlich mit der finanziellen Versorgung der Kriegsversehrten?“

„Infolge des verlorenen Krieges leider nicht mehr so gut wie vorher. Die Zahlungen des Versorgungsamts sind infolge der Kriegereignisse längere Zeit ausgeblieben. Die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen reichen aber völlig aus, um jeden, der sich bei der Fürsorgestelle für Kriegsversehrte meldet, vor der schlimmsten Not zu bewahren. Es stehen dem Kreis hierzu auch die finanziellen Mittel zur Verfügung.“

„Danke, Herr Landrat“, verabschiedet sich der Zeitungsmann mit einem Blick auf den mit Akten beladenen Schreibtisch. Und nächste Woche vielleicht wieder ein paar Fragen!

2. Jeder Auf- und Verkauf von Zuchtbullen ab Stall ist nach den bestehenden Bestimmungen ohne vorherige Genehmigung seitens des Zuchtverbandes Herrenberg verboten und wird bestraft. Sofern in der Zeit seit dem 15. April 1945 Zuchtbullen ohne Vermittlung des Zuchtverbandes erworben worden sind, haben die Bürgermeister der Kaufgemeinden dies dem Zuchtverband Herrenberg unter Angabe von Name und Anschrift des Verkäufers, Ohrmarke, Geburtstag und Kaufpreis des Bullen zwecks Ausstellung der Kör- und Abstammungspapiere zu melden.

3. Der Verkauf von zuchttauglichen Altbullen zum Schlachten ist z. Z. möglichst hinauszuschieben. Sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen, werden vom Tierzuchtamt aus wieder die Hauptkörnungen für die Vattertiere angesetzt und durchgeführt.

Der Landrat.

Ablieferungspflicht für Schulbücher

Auf Anordnung der Militärregierung sind sämtliche in der Zeit von 1933—1944 erschienenen Schulbücher bei den Bürgermeistern abzuliefern und von dort dem Landratsamt zuzuleiten. Auch der private und häusliche Gebrauch der Bücher ist untersagt.

Ausgenommen von der Ablieferungspflicht sind reine Wörterbücher und Zahlentabellen (z. B. Logarithmentafeln). Ferner sind vorläufig ausgenommen alle Bücher des altsprachlichen (lateinischen und griechischen) Unterrichts. Ueber sie erfolgt bis zum 1. Dezember weitere Anordnung.

Kreisstadt Calw

Verordnung Nr. 10 über das Tragen und den Besitz deutscher Uniformen

Der Général Commandant en Chef Français en Allemagne erläßt folgende Verordnung

Artikel 1 — Das Tragen und der Besitz jeglicher Art von militärischen Uniformen, Uniformkleidungs- und Ausrüstungsstücken des Heeres, der Kriegsmarine, der Luftwaffe, der Formationen der Nationalsozialistischen Arbeiter-Partei, der Organisation Todt, des Arbeitsdienstes usw. sind verboten.

Zugelassen sind nur die Uniformen der Zivilpolizei, des Zivildienstes, der Zivilverwaltung und aller besonders ermächtigter Organisationen und Einzelpersonen.

Artikel 2 — Die Uniform- und Ausrüstungsbestände aus der Zeit vor 1918 sind dieser Bestimmung nicht unterworfen.

Artikel 3 — Die von Artikel 1 betroffenen Uniformen, Uniformkleidungs- und Ausrüstungsstücke sind vor dem 10. November gegen Empfangsbescheinigung am Sitz der Gemeindeverwaltung zwecks Verwendung zu Gunsten der deutschen Kriegsgefangenen abzuliefern.

Artikel 4 — Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung des Artikels 1 dieser Verordnung unterliegen den durch die Verordnung Nr. 1 des Commandant Suprême Interallié angeordneten Strafen.

Artikel 5 — Diese Verordnung ist durch Anschlag zu veröffentlichen und im Amtsblatt des französischen Oberkommando in Deutschland bekannt zu machen.

Baden-Baden, den 24. Oktober 1945.

Le Général de Corps d'Armée Koenig.

Commandant

en Chef Français en Allemagne

P. Koenig.

Hiervon gebe ich Kenntnis und ersuche um genaue Beachtung. Die in Frage kommenden Uniformen, Uniformstücke und Ausrüstungsgegenstände sind auf der Polizeiwache abzuliefern.

Der Bürgermeister.

Anmeldung zur staatlichen Gebäudebrandversicherung

Alle Gebäudeeigentümer, die neue Gebäude errichtet haben (auch Rohbauten, sobald sie unter Dach gekommen sind) oder bestehende baulich oder durch Hinzufügung oder Entfernung von Zubehör verändert haben oder die ihre Gebäude nach Preisen vom 1. August 1914 zu hoch oder zu nieder zur Brandversicherung eingeschätzt oder in eine zu hohe Gefahrenklasse eingeteilt glauben, werden zur entsprechenden Anmeldung beim städtischen Steueramt aufgefordert.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß eine bloße Vormerkung von Amts wegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die Anmeldung durch den Gebäudeeigentümer nicht ersetzt und daß ferner bei Unterlassung der Anmeldung eines unversicherten Gebäudes zur Höhereinschätzung die Entscheidung im Brandfalle auf der Grundlage des Versicherungsanschlages berechnet wird.

Eine ganze Reihe Umbauten und andere bauliche Veränderungen der letzten Zeit sind noch nicht angemeldet worden.

Die Erledigung liegt im Interesse der Gebäudeeigentümer und wird alsbald erwartet.

Der Bürgermeister.

b) auf 14 Tage für ein erstmaliges Ueberschreiten der Monatszuteilung um mehr als 10 Prozent,

c) auf immer bei der zweiten Ueberschreitung der Monatszuteilung um mehr als 10 Prozent.

Sämtliche Ueberschreitungen müssen von uns dem Gouvernement Militaire gemeldet werden.

Jede Veränderung in der Zahl der Haushaltsangehörigen, besonders wenn dieser kleiner geworden ist, ist sofort auf dem Rathaus Zimmer 3 zu melden. Außerdem ist sofort zu melden, wenn über den Gasmesser des Abnehmers gleichzeitig französische Besatzungsangehörige oder Truppenteile oder Angehörige von französ. Militärs versorgt werden.

Der Bürgermeister.

Herausgeber: Gouvernement Militaire de Calw. Verwaltung und Anzeigenannahme: Der Landrat in Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Hirsau, den 15. November 1945
Am 8. November ist im Katharinenhospital in Stetten i. R. unser lieber Bruder und Onkel
Paul Gaiser, Pfarrer in Hirsau
im Alter von 61 Jahren nach längerem, schwerem Leiden heimgegangen. Wir haben ihn in aller Stille auf dem Friedhof unserer Heimat Baiersbrunn zur letzten Ruhe gebettet.
Für alle die vielen Zeichen der Liebe, die er während seiner Krankheit empfunden hat, und für die wohlthuende Teilnahme an seinem Heimgang danken wir von Herzen.
In tiefer Trauer: Die Schwestern: Anna Müller, geb. Gaiser, Hirsau; Helene Gaise, Pfarrhaus Hirsau; Elisabeth Gaiser, Hauptlehrerin in Ludwigsburg, z. Zt. in Erligheim b. Besigheim.

Nagold, den 4. November 1945
Todes-Anzeige
Unsere liebe, unvergessliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Frau Caroline Brintzinger geb. Grieb Kaufmannswitwe
durfte nach kurzen schweren Leidenstage in die ewige Heimat eingehen. Es war ihr nicht mehr vergönnt, ihren geliebten einzigen Sohn wiederzusehen.
In tiefem Schmerz: Die Tochter: Frida Brintzinger; der Sohn: Arthur Brintzinger, z. Zt. vermisst, mit Frau Lydia, geb. Brenner; die Enkelkinder: Jost und Klaus.

Wildbad, den 1. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Nach langem Krankenlager infolge einer am 10. Sept. 1943 erlittenen schweren Verwundung wurde am 29. Oktober unser lieber Sohn und Schwiegersohn
Rudy Geiger
Oberleutnant in einem Gebirgsjägerregiment
im Alter von 30 Jahren unerwartet rasch von uns genommen. Wir haben ihn am 2. November auf dem Waldfriedhof in Wildbad zur letzten Ruhe gebettet.
Für alle uns erwiesene Liebe und Teilnahme danken wir auf diesem Wege herzlich.
In stiller Trauer: Familie Rudolf Geiger, z. Zt. Mannheim, J 6, 10; Familie Math. Seitz, Pforzheim-Calmbach.

Calmbach, den 27. Oktober 1945
Todesanzeige und Danksagung
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter und Schwester
Erna Braun, geb. Kübler
nach schwerem Leiden im Alter von 24 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme danken wir allen Freunden und Bekannten von ganzem Herzen. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer, dem Leichenchor, den Altersgenossen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, die ihr während ihrem Krankenlager Gutes erwiesen und sie zur letzten Ruhe geleitet haben.
In tiefem Leid: Der Gatte: Kurt Braun; die Eltern: Kübler, Wilh., und Frau; die Geschwister: Hans und Gretel, sowie alle Anverwandten.

Neuenbürg, den 9. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Am 2. November 1945 durfte unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Rosine Höhn, geb. Banzenmacher
Uhrmachermeisters Witwe
im Alter von 79 Jahren nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat eingehen. Wir haben sie am 5. November zur letzten Ruhe gebettet.
Für die erwiesene Teilnahme und Kranzspenden dankt im Namen der trauernden Geschwister:
Robert Höhn.

Schwann, den 8. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Meine liebste, treusorgende Frau, Schwester, Schwägerin und Tante
Marie Heck, geb. Pfeiffer
durfte heute abend nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden wohl vorbereitet sanft im Herrn entschlafen.
All denen, die ihr während der Krankheit so viel Liebes und Gutes getan haben, sei herzlich gedankt. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer, Krankenschwester Anna, dem Kirchenchor, den Ehrenträgern, für die Kranz- und Blumenspenden und allen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten.
In tiefem Leid: Anton Heck, Kraftfahrer, mit Kind Rudi; die Eltern: Ernst Pfeiffer, Säger, mit Geschwistern nebst allen Verwandten.

Herrenalb, den 1. November 1945
Todesanzeige
Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager
Willi Schleppe
Hauptmann und Batl.-Führer
am 25. April 1945 im Alter von 24 Jahren gefallen ist. Er ruht in deutscher Erde.
In tiefer Trauer: Familie W. Schleppe, Revierförster.

Pfingweiler/Emberg, 15. November 1945
Todesanzeige
Nach langem Warten erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, der treubesorgte Vater seiner beiden Söhne
Ob.-Gefr. Jakob Keppler
am 26. Februar 1945 im Alter von nahezu 45 Jahren im Osten gefallen ist.
In tiefer Trauer: Frau Emilie Keppler, geb. Hermann, mit Kindern Kurt und Werner sowie Geschwistern und Angehörigen.
Trauergottesdienst am Sonntag, den 25. November, nachmittags ½ 5 Uhr, in Conweiler.

Bad Liebenzell, den 10. November 1945
Todesanzeige
Mein lieber Mann, mein treusorgender Vater
Richard Springer
Badmeister und Masseur
ist nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden aus einem arbeitsreichen Leben im 78. Lebensjahr heute früh von uns gegangen.
In tiefem Leid:
Emilie Springer, geb. Michael; Luise Göpper als Tochter.

Mit Rücksicht auf die Brennstoffversorgung sind in Zukunft die Geschäftszimmer des Landratsamtes und der Kreispflege Calw mit Kreisfürsorge am Samstag für den Publikumsverkehr geschlossen.
Der Landrat

Ich habe meine Praxis als prakt. Tierarzt aufgenommen
Dr. med. vet. E. Köcher WILDBERG
Gasthof zum „Bären“
Sprechstunden nach Vereinbarung

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. med. F. Bilger
Facharzt für innere Krankheiten
NAGOLD, Hohestraße 5
Sprechstunden tgl. 10-12 Uhr
Mo., Mi., Freitag nachmittags 3-5 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Giggberger
Augenarzt
PFORZHEIM
Hohenzollernstraße 53
Sprechstunden: tgl. 9-12 Uhr
Dienstag und Freitag auch nachmittags 1-½ 5 Uhr

Alteingesessenes
Kunstgewerbehaus
sucht gute einschlägige Artikel aller Art, sowie Spielzeug, Puppen, Hausrat, Postkarten und Modisches. Erlangebote unt. E. S. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Radio-Reparaturen
führt rasch und sorgfältig aus das Fachgeschäft für Rundfunk Eugen Steinhauser, Calw, Bahnhofstr. 20. NB. Radio-Tausch jederzeit.

Biete an:
Leimzusatz
bis 5 Ztr. RM. 5.- pro Ztr., bis 10 Ztr. RM. 4.50 pro Ztr. Sackgebühr 20 Pfg. Ab Werk Ulm/D. per Frachtgut. Auch als Kreide für Gipser geeignet. Bei größeren Mengen Preisermäßigung. Franz. Holler, Schreinerartikel, Nagold (Württ.), Postfach 34.
Reparaturen
von Wecker, Taschenuhren und Armbanduhren, sowie Reparaturen von Schmuckwaren werden von erstklassiger Reparaturwerkstätte ausgeführt. Annahme Karl Koblenzer, Altensteig, Paulusstraße 45.

Guterhalt. Tafelklavier tauscht gegen
Akkordeon
oder Ziehharmonika. Angeb. unt. G. L. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Tausch. Biete ein wollenes d'gr. Strickkleid Gr. 44; suche ein Paar Stiefel Gr. 40, nur gut erhalten; dürfen auch Rohrstiefel sein. Frau Münch bei Fischer, Ottenbronn, Kr. Calw.

Tausch. Biete guterh. schwarzen H'Wintermantel, mittlere Größe; suche Radio, Gleichstromgerät. Angeb. unt. L. R. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Zu tauschen gesucht ein Paar neue Männer-Arbeitsstiefel Gr. 44. Ia. Qualität, gewünscht neue oder wenig getragene Damen-Rohr od. Schistiefel Gr. 40. Angeb. unter W. H. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete guterh. Kinderwagen mit Matratze; suche guterh. Damen- oder Herrenfahrrad. Angeb. unter H. M. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Tausch. Biete eiserner Kinderbettstelle; suche 1 Paar Knabenstiefel Gr. 37 od. 38. Calw, Inselstraße 2, II. Stock.
Tausch. Biete neuen Damenwintermantel sowie etwas Unterwäsche; suche Kleiderstoff. Angeb. unter P. A. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Suche guterh. Regenwintermantel Gr. 48; biete Wintermantel. Angeb. erb. unter G. B. 31 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Berufskrankenkasse der Kaufmannsgehilfen und weiblichen Angestellten (Ersatzkasse) Hamburg.
Wir haben Herrn Josef Orth, Calw, Im Entenschnabel 4, unsere Verwaltungsstelle Calw übertragen und bitten unsere Mitglieder, sich in allen Krankenkassenfragen, Beitragszahlungen etc. an genannten Herrn zu wenden.

für Gummistempel
benötigen wir z. Zt. eine Lieferfrist von 3-4 Wochen. Buchdruckerei Laak, Altensteig.
Kaninchenzelle
Ziegenfelle, Katzen-, Fuchs-, Iltis-, Marder-, Wiesel- und Maulwurf-felle kauft laufend jeden Posten. Hole sie selbst ab. Christian Rentschler, Fellhändler, Altbürg, Kreis Calw.
Wer übernimmt
Schreibmaschinenarbeit
zweimal wöchentlich je 1-2 Std., Zeit nach Vereinbarung, Maschine vorhanden. Zuschrift. unt. G R 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Steuerzahler
Alle Buchhaltungs-, Bilanz- und Steuerangelegenheiten erledigt Ihnen gewissenhaft und pünktlich Hanns Frey, Betriebswirt, Nagold, Hailerbacher Straße 21. Tel. 492. Behördlich zugelassen.

Suche Laboratorium od. kleinen **chemischen Betrieb** zu übernehmen. Laboratoriumsgeräte aller Art sowie chem. und physikal. Lehr- und Handbücher (auch ältere) zu kaufen gesucht. Angebote erb. unter E. D. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Gesang- u. Klavierunterricht
für Anfänger u. Fortgeschrittene erteilt in und außer dem Hause Frau Elisabeth Lohmann, akad. geb. Musiklehrerin, Pfalzgrafweiler bei Dr. Levi.

Stricken von Pullovern
übernimmt Frau Fridl Fischer, Nagold, Turmstr. 24.
Zum Aufmaschen werden laufend
Strümpfe
angenommen, pro Masche 10-25 Pfg. je nach Länge. Abzugeben bei Irma Hammann, Oberreichenbach, Hauptstraße 59.
Wer strickt einige Sachen gegen gute Bezahlung? Angebote unter S. M. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Tausche 1 P. Kinderüberschuhe Gr. 23 (neuwertig) und 1 Paar Kinderstiefelchen Gr. 21, braun, gut erhalten (evtl. auch 1 woll. Kinderkl. f. 2jähr. Kind) gegen 1 Puppe (wenn mögl. Zelluloid). Angeb. unter E. F. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Tausch. 20-Jähr. sucht Herrenwintermantel (Gr. 1,72); Tiroler Lodenmantel (f. ält. Herrn) oder D-Übergangsmantel kann evtl. eingetauscht werden. Angeb. unter A. W. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.**

**Tausche 1 P. Knabenhalschuhe Gr. 38, sehr gut erhalten, gegen 1 P. Gr. 40/41. Frau Else Märkle, Calw, Bahnhofstr. 2.
Tausche einen bereits neuen Puppenwagen gegen 1 P. Damenrohrstiefel Gr. 39. Angeb. unter A. S. 32 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.**

Tausche einen guterh. Herrenwintermantel geg. ein gut erhaltenes Herren- od. Damenfahrrad. Angeb. unter H. W. 30 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Tausch. Biete gutes Herrenfahrrad; suche ebensolches Damenfahrrad. Angebote unter A. B. 31 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Suche guterh. Regenwintermantel Gr. 48; biete Wintermantel. Angeb. erb. unter G. B. 31 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Leb.Versicherung sucht nebenberuflichen zuverlässigen **Kassierer** für Nagold u. Umgebung. Kleine Kautions erforderlich. Zuschriften unt. O. L. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Mitarbeit
in elektrotech. Werkstätte gesucht. Wiederherst. von Elektrogeräten, Kleininstallationen usw. Angebote unt. E. H. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmach.

Tüchtiger Bäcker(meister)
der selbständig arbeiten kann, in meisteilosen Betrieb gesucht. Angebote unter T. B. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Begebte, gewandte **Kunstgewerbler**
von Fachunternehmen für verschiedene Aufgabengebiete gesucht. Zuschriften unter K. V. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.
Zum sofortigen Eintritt tüchtig. **Schreiner**
gesucht. Schwarzwälder Holzwarenfabrik, Wildberg.

Suche ins Hohenloher Land (Nähe Ohringen) - tüchtigen **Pferdeknecht**
und 1 zweiten Knecht für sofort oder später. Zu ertragen bei K. Schwab zum „Lamm“, Schömberg.

Jüngerer Knecht
für Landwirtschaft sofort gesucht. Joh. Gg. Theurer, Wörnersberg.
Zum sofortigen Eintritt ein **Pferdeknecht**
gesucht. Schwarzwälder Holzwarenfabrik, Wildberg.

Friseur
firm in allen Fächern, für sofort oder später gesucht. Salon Odermatt, Calw.
Wir suchen noch einige weibliche **Hilfsarbeiterinnen**
Schwarzwälder Holzwarenfabrik, Wildberg.

Junges williges **Mädchen**
zum Anlernen in Kleinhäusalt sofort gesucht. Frau Gumbold, Schömberg, Kreis Calw, Bühlhof.

Zum Eintritt 1. Mitte Dezember **Hausgehilfin**
gesucht. Angebot an A. Andler, Hotel Hirsch, Bad Teinach.
Zum sofortigen Eintritt suche ich christl., fleißiges **Mädchen**
für kleinen Haushalt. Frau Luise Karle, Luftkurort Schömberg, Kr. Calw, Liebenzeller Straße 184.

Ein 15-16jähriges **Mädchen**
für Haushalt gesucht (keine Kinder). Ebenso wird zur zätigen Hilfe in der Woche eine Putzfrau gesucht. Angebote unter O. J. 35 sind zu richten an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Für Landhaushalt sucht gut situierte, kinderl. Familie ein **Mädchen**
von 14-16 Jahren in Dauerstellung. Gute Schulkenntnisse erwünscht. Bevorzugt wird Vollwaise. Angebote bzw. persönliche Vorstellung bei G. Pacher, Wirt, Haltestelle Engelsbrand b. Neuenbürg.
Für Haushalt mit Kindern wird von leidender Hausfrau tüchtige liebe **Ganztaghilfe**
gesucht. Dasselbst wird zur Aushilfe sofort Schreibmaschinenkraft gesucht (Diktat) Angebote unter V. G. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Selbständige Hausgehilfin
in Privathaushalt mit 4 Personen zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter A. B. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tüchtiger Kaufmann
mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut, möchte sich an irgendwelchem Unternehmen (Handlung, Fabrikbetrieb od. dgl.) finanziell beteiligen und im Betrieb mitätig sein. Angebote unter W. F. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Angelerater
Buchbinder
23 J., sucht nach 2 1/2jähr. Lehrzeit Stelle zur Vollendung der Lehre. Möglichkeit für Wohnung und Essen erwünscht. Angebote unter M. B. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Totaliegieregesch., alleinstehende Frau (Schneiderin) sucht
1 oder 2 Zimmer
mit Küche, oder gut möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit in gutem Hause. Wilhelmine Abt, Hirsau, „Schwanen“.

Bettzeug
sucht totalgesch. Ehepaar zu kaufen. Wassenberg, Calw, Badstr. 23.
Märklin-Baukasten
f. Kriegswaisenkaben zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 276 an den „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Das Sparbuch Nr. 357
Konto Nr. 2354, auf den Namen Sofie Gross lautend, ist angeblich in Verlust geraten. Der Besitzer des Buches wolle sich innerhalb 6 Wochen bei uns melden. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Sparbuch für kraftlos erklärt. Spar- und Darlehenskass. Bittenfeld.

Verloren Geldbeutel mit Inhalt zwischen Konsumverein - Pfannkuch in Calw. Bitte abzugeben bei der Polizeiwache Calw.

Verloren. Alte Frau verlor am 14. Nov. 45 zwischen Pfondorf u. Emmingen Geldbeutel m. größerem Inhalt. Der Finder wird gebeten, ihn auf dem Rathaus in Pfondorf abzugeben.

Verloren ging am Montag, den 5. Nov. 1945, auf dem Weg von Calw nach Martinsmoos ein Geldbeutel (inh. kleinerer Geldbetrag und Trauring). Der ehrl. Finder wird gebeten, geg. Belohnung das Bürgermeistamt Martinsmoos zu benachrichtigen.

Stockschirm verloren zwischen Bahnhof Altensteig und Lebensmittelgroßhandlung Rath. Gegen Belohnung abzugeben im „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig

Verloren ging am 13. Nov. verchromte Damenarmbanduhr in d. Zeit zwischen 9-12 Uhr verm. auf dem Weg Altensteig-Bödingen über St. Annaberg, Ziegelhütte, Spielberg. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe bei Verw.-Akt. Schweitzer, Altensteig gegen gute Belohnung abzugeben.

Wer kann Auskunft geben über Feldpostnummer 37 392 4, letzter Einsatzort Bozen. Frau Pauline Rebmann, Beuren, Kr. Nürtingen, Kelterplatz 2.

Wer kann mir Auskunft geben über den Verbleib meines Mannes Willi Kappler, Feldpostnummer 08 744 D? Seine Einheit lag in der Slowakei und bestand zum großen Teil aus Schwaben. Frau Else Kappler, Höfen/Enz, Bahnhofstraße 18.

Welcher Soldat kann Auskunft geben über Immanuel Rothfuß, Unterreichenbach Nachricht erbitet Frau Anne Rothfuß, Unterreichenbach, Kapfenhardterstr. 48.

Am 3. November hat sich mein **Schnauzer verlaufen** (Rufname „Bär“) Halsband trägt den Namen G. Schilling, Ebhausen Zanker. Mitteilung erbitet Emil Rath, Bödingen, Kr. Freudenstadt.

Entlaufen in Oberreichenbach schwarzbrauner Wolfshund. Derjenige, der mir den Hund bringt, wird gut belohnt. Martin Rentschler, Oberreichenbach.

Entlaufen schöner Wolfshund, auf den Namen Max hörend. Um sofortige Meldung bittet Stahl, Althengstett.

Verkaufe älteres **Pferd**
Einspanner, guter Gänger. Chr. Seybold, Landwirt, Deckenpfronn, Windhof.

Schweren Ochsen
guten Einspanner verkauft. Farenhaltung Pfondorf, Kr. Calw.

Schweren Zugochsen
verkauft Georg Gall, Spielberg.

Einen Transport schöner **Arbeitsochsen**
hat zu verkaufen. Christian Wanner, Schweinehändl., Hildrizhausen/Hersenberg.

Fehlerfreie für gere **Nutz- und Fahrkuh**
hat abzugeben. Tausche gegen ein Paar kleine oder ein stärkeres Schwein. Faßt z. „Grünen Baum“, Ettmannsweiler. Telefon Simmersfeld 79.

Gebrauchte Hobelbank
sowie gebrauchte Holzbildhauer-schnitzmesser und sonstige Werkzeuge für Holzbearbeitung zu kaufen gesucht. Zu erfragen im „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Zu kaufen gesucht eine leichte **Chaise**
ohne Bock für 2 Ponny. Angebote erb. unt. L. B. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Klavierstuhl
zu kaufen gesucht. Zu erfragen im „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Die fr...
König...
Irlan...
Sowje...
Herm...
Joach...
helm...
Rosen...
Julius...
Schac...
Halba...
dur v...
Jodl...
Artur...
stanti...
als E...
irgen...
oder...
gehör...
das K...
tional...
partei...
zialis...
(allge...
schlie...
gemei...
men S...
po“ b...
N.S.D...
kannt...
Oberk...
macht...
ben in...
Alle...
pen u...
kannt...
1. Die...
son...
a) ...
b) M...
c) M...
o) M...
2. Das...
Nati...
beit...
zusa...
Zeit...
stisc...
irge...
war...
3. Die...
stisc...
gem...
aus...
allen...
len...
bänd...
zusa...
gend...
die...
verk...
Allg...
Tote...
regie...
des...
der...
diese...
4. Die...
als d...
den...
ros...
schaf...
heim...
aus...
Poliz...
einze...
5. Die...
listis...
(allge...
6. Der...
do de...
aus j...
zwise...
obers...
des...
Luft...
denen...
jenige...
inneh...